



BLISSWOOD PSYCHOLOGY

Competence Centre

FAMILIÄRE REAKTIONSMUSTER POST-TRAUMA

RICHARD DRAVEN (VATER DER VERSTORBENEN LILA DRAVEN)

Datum: 24.10.2004

INITIALE REAKTION:

- Kontrollierte emotionale Reaktion unter Medikation
- Unmittelbare Rückkehr zur Arbeit (Tag 3 post mortem)
- Auffällige Fokussierung auf administrative Abläufe
- Schnelle Unterzeichnung aller vorgelegten Dokumente

AKTUELLES VERHALTENSUSTER:

- Extreme Arbeitsintensivierung (16+ Stunden täglich)
- Vermeidung des häuslichen Umfelds
- Gesteigerte Compliance in beruflichen Kontexten
- Erhöhter Alkoholkonsum (kontrolliert)
- Verstärkte Unterstützung von Sicherheitsprotokollen
- Obsessive Kontrolle von Magnus' Aktivitäten

SOZIALES VERHALTEN:

- Reduzierte soziale Interaktionen
- Dominanz beruflicher Kontakte
- Intensive Teilnahme an Blisswood-Führungsmeetings
- Verstärktes Mentoring junger Mitarbeiter
- Demonstration übersteigerter Loyalität

SPRACHLICHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Häufige Betonung von "Ordnung" und "Regeln"
- Wiederholte Referenz auf "notwendige Kontrollen"
- Mechanische Wiederholung offizieller Narrative
- Auffällige Vermeidung von Lilas Namen



Dr. Marianne Krug

FAMILIÄRE REAKTIONSMUSTER POST-TRAUMA
RICHARD DRAVEN (VATER DER VERSTORBENEN LILA DRAVEN)

>> Fortsetzung S. 2

RISIKOEINSCHÄTZUNG:
MINIMAL - MODERAT

Begründung:

- Erhöhter Alkoholkonsum unter Beobachtung
- Kompensation durch berufliches Engagement
- Starke systemische Einbindung
- Karriereaufstieg als Bindungsinstrument
- Keine Anzeichen von Investigation

gez. Dr. Marianne Krug